



Gestaltung: designcooperative.de

Die Bierpanscher von Stockenfels

Auf einer Anhöhe nahe Neuhaus erwartet die Besucher der Geisterkastellan, der das grausame Schicksal der Verbannten aufzeigt.

Ein Geisterträger überbringt gerade neue Bierpanscher, den Bräu von Zangenstein und eine unredliche Kellnerin aus Stadtamhof, die schnelle Soph, den Pogadrawirt von Haag und den wegen seiner Untaten weithin berühmten Pfleger von Aufhausen, die er dem Kastellan übergibt.

Die „Panscherbuße“ beginnt. Nach Ende des schaurigen Spektakels führt der Weg nach Neuhaus. Hier besteht für die Wanderer die Möglichkeit im Gasthaus Fuchs in Neuhaus noch einen abschließenden Geistertrunk zu nehmen.

www.geisterwanderung.de

Danach geht es per Bus zurück nach Nittenau.

TERMINE

Samstag Anfang Juli, August und September ab 19 Uhr

Karten sind erhältlich in den Vorverkaufsstellen von okticket.de zuzüglich deren Vorverkaufsgebühr sowie online.



klicken - drucken - ausgehen

Teilnahme auf eigene Gefahr. Die Geister spuken bei jedem Wetter!



Die Geisterwanderung zu Nittenau



UNVERGESSENE SAGEN AUS DEM REGENTAL



GEISTERWANDERUNG





Die Geisterwanderung zu Nittenau

Die geisterhafte Komödie auf drei Burgen gilt als ungewöhnlichstes Festspiel in Bayern – ein herrliches Natur- und Kulturerlebnis in drei Akten verbunden mit einer Wanderung durch das schöne Regental zu den Burgen Hof am Regen und Stefling. Ein Bus fährt die Teilnehmer von Nittenau zur Burg Hof am Regen. Von dort führt die Wanderung über das Schloss Stefling in Richtung Neuhaus.

Die Geister spuken bei jedem Wetter, bitte denken Sie an passende Kleidung und bequemes Schuhwerk. Für das leibliche Wohl wird mit Spezialitäten zur Geisterwanderung sowie Geisterbier und Hexenschnaps bestens gesorgt.

Im Anschluss an die Veranstaltung bringt Sie der Bus wieder sicher zurück nach Nittenau.

Geeignet auch für Kinder ab 6 Jahre.



Die Hexen von Stefling

Bei der einbrechenden Dunkelheit wird auf dem Burghof auf Schloss Stefling ein Feuer entfacht und schaurige Sphärenklänge kündigen den „Hexensabbat“ an. Johann der einfältige Burgknecht warnt alle vor dieser unheimlichen Losnacht. Umsonst – die Hexen stürmen den Platz. Die Oberhexe Luzisat ruft zum Hexensabbat auf, der mit einem grauslichen Hexenschwur endet.

Bei stockfinsterner Nacht machen sich die Wanderer auf zur 3. Station.

Der Weg führt über die Brücke Überfuhr Richtung Neuhaus.



Das Spiel auf der Burg Hof am Regen

Der wilde Ritter Jörg erdolcht in rasendem Zorn sein treues, schönes Weib Adelheid, weil er die Intrigen seines arglistigen Knappen Neidhart nicht durchschaut.

Der Henker von Hof ahndet mit seinem Richtschwert die schlimme Tat des Ritters, der nun nach der irdischen Strafe, auch noch nach seinem Tod als „Reiter ohne Kopf“ ohne Unterlass Wald und Flur zwischen den Burgen Hof und Stefling durchstreifen muss.

Die Wanderer werden ihm begegnen.

